

EMMA    **PROJEKT ABGESCHLOSSEN**

Verbesserung von Güterverkehr und -logistik im Ostseeraum 2014–2020 durch die Stärkung der Binnensee- und Flussschifffahrt sowie die Förderung neuer internationaler Frachtdienste

	Programmraum: Ostseeraum
	Programmpriorität: 3. Nachhaltiger Verkehr 3.1 Interoperabilität im Güter- und Personenverkehr
	Laufzeit: 01.03.2016 - 28.02.2019
	Leadpartner: Hafen Hamburg Marketing e.V.
	Partner aus der Hauptstadtregion: Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (Berlin) / IHK Ostbrandenburg (Frankfurt/Oder)
	Weitere Partner aus: Deutschland, Finnland, Litauen, Polen, Schweden
	Gesamtbudget: 4.415.127 €

gefolgt vom Schienentransport und der Binnenschifffahrt. Um diese Herausforderungen zu überwinden und um eine nachhaltige Verlagerung von Gütern von der Straße auf das Wasser zu fördern, hatte EMMA Akteur*innen aus Politik und Verwaltung, Speditionen, Binnenschiffsgesellschaften und Binnenschifffahrtsverbände eingebunden. Die Ergebnisse beinhalten unter anderem:

- einen Plan zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in Binnenwassergebieten des Ostseeraums
- die Umsetzung eines Flussinformationssystems
- Empfehlungen zur Einführung eines europäischen Flussinformationssystems
- eine stärkere Zusammenarbeit und Stabilisierung von Shipping Promotion Centers (SPC) und ihre Ausweitung auf die Binnenschifffahrt

Aufgaben der regionalen Partner

Während der Projektlaufzeit hat die IHK Ostbrandenburg eine Analyse der wirtschaftlichen Nutzung von Wasserstraßen durch die Binnenschifffahrt, eine Fallstudie zur Oder und drei Konferenzen in Zusammenarbeit mit der Kammerunion Elbe/Oder in Warschau, Berlin und Brüssel durchgeführt.



© S.Werner

Projektbeschreibung

Der Verkehr im Ostseeraum wird in den nächsten Jahrzehnten erheblich ansteigen. Das betrifft vor allem den Straßenverkehr, was zunehmend Probleme aufwirft. EMMA sollte diesem Trend durch die Förderung des Binnenschiffsverkehrs entgegenwirken. Bei einer Umfrage im gesamten Wasserstraßennetz der Bundeswasserstraßen Elbe und Oder zeigte sich, dass der dominierende Verkehrsträger bei den befragten Unternehmen der LKW ist,

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist die wasserreichste Region Deutschlands, deshalb wurde hier ein besonderes Augenmerk auf die Ertüchtigung der Wasserstraße als Verkehrsweg gelegt. Davon profitieren die Wirtschaft und die Allgemeinheit. Um eine Entlastung des Straßen- und Schienenverkehrs in der Hauptstadtregion zu erreichen, wurden Unternehmen in Berlin und Brandenburg, welche ihre Güterströme verlagern möchten, beraten und gefördert. Daneben wurde die Politik sensibilisiert, sich dem Thema Binnenschifffahrt stärker zu widmen. Für die Binnenschifffahrt konnte außerdem ein klares Bekenntnis des Landes Brandenburg, des Landes Sachsen-Anhalt und der Republik Polen erreicht werden.

